

Ressort: Politik

Söder will nach 2019 nicht mehr für Berlin zahlen

Berlin, 28.09.2014, 08:02 Uhr

GDN - Der bayerische Finanzminister Markus Söder (CSU) hat die geplante Stützung Berlins im Länderfinanzausgleich über das Jahr 2019 hinaus abgelehnt. "Dreißig Jahre nach dem Mauerfall muss eine Stadt wie Berlin auch mal erwachsen werden und für sich selber sorgen können", sagte Söder in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin "Focus".

"Irgendwann muss jeder bei Mama ausziehen. Es kann nicht sein, dass die Bürger Bayerns, Baden-Württembergs und Hessens weiter für unbegrenzte Zeit Berlin finanzieren." Berlins Finanzsenator Ulrich Nußbaum (parteilos) sagte "Focus" dagegen, sein Land habe in den vergangenen zehn Jahren "eine beispiellose Konsolidierungspolitik betrieben". Deshalb erwirtschaftete Berlin seit drei Jahren Überschüsse und tilge sogar Schulden. "Die Gehälter unserer Beamten beispielsweise liegen sieben bis acht Prozent unter dem Bundesdurchschnitt." Die Ausgaben Berlins seien in den vergangenen zehn Jahren insgesamt nur um acht Prozent gestiegen, in Bayern dagegen um 27 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41842/soeder-will-nach-2019-nicht-mehr-fuer-berlin-zahlen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619